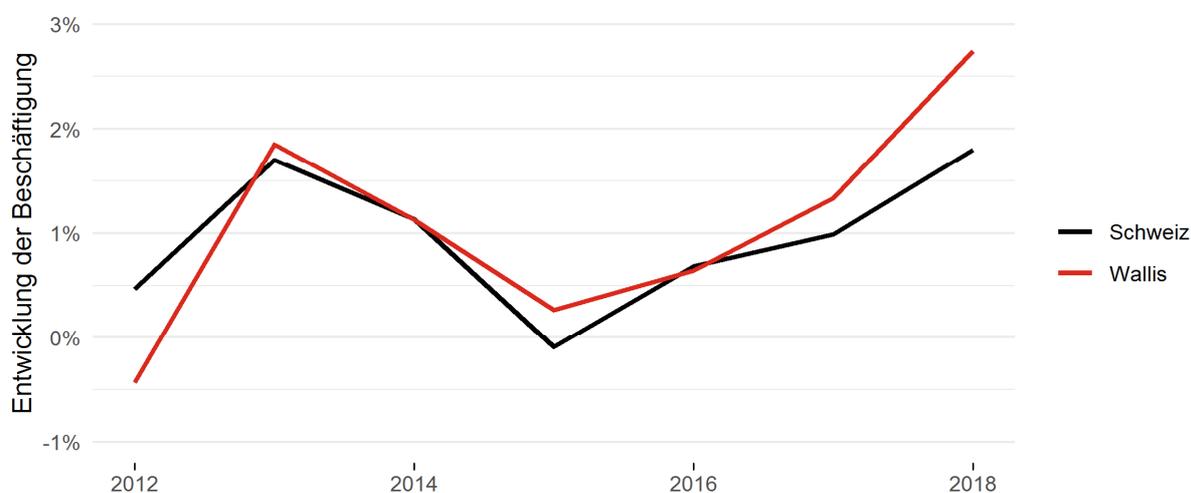


Rekordjahr für die Beschäftigung im Wallis

Im Jahr 2018 erlebte die Walliser Wirtschaft den grössten Beschäftigungszuwachs¹ seit Beginn der strukturellen Unternehmensstatistik im Jahr 2011. Der Anstieg gegenüber 2017 beträgt 3.753 Arbeitsplätze (+2,7%). Die Gesamtzahl der Arbeitsplätze beläuft sich somit auf 140.373. Auf Schweizer Ebene stieg die Zahl der Arbeitsplätze um 1,8% auf 4'113'221 VZÄ. Das Wallis ist der 7. Kanton mit dem stärksten Wachstum. Die Kantone Nidwalden (+4,0%), Tessin (+3,6%) und Zug (+3,5%) zeigten die stärksten Beschäftigungszuwächse, während Aargau (+0,4%), Glarus (+0,2%) und Basel-Stadt (-0,2%) die Rangliste abschliessen.

Grafik 1 : Entwicklung der Beschäftigung (VZÄ), Schweiz, Wallis, 2012-2018



Wachsende Bedeutung des tertiären Sektors

Die Beschäftigungssteigerung ist vor allem auf das starke Wachstum des tertiären Sektors zurückzuführen, der um 2.687 VZÄ (+2,8%) zunahm, verglichen mit 2% auf Schweizer Ebene. Der relative Anteil der Arbeitsplätze in diesem Sektor im Wallis ist seit 2011, als er 68,2% betrug, stetig gewachsen und erreicht 2018 70,8%. Dieser Anstieg ging zu Lasten des sekundären Sektors (25% der Beschäftigung im Jahr 2018 verglichen mit 27,5% 2011), während der primäre Sektor stabil bei etwa 4,1% der Beschäftigung blieb. In der Schweiz entfallen 73,1% der Arbeitsplätze auf den tertiären Sektor, 24,3% auf den sekundären Sektor und 2,6% auf den primären Sektor.

Trotz eines schwierigen nationalen Umfeldes (Rückgang der Beschäftigung um 0,3%) registrierte der kantonale Primärsektor 2018 eine Zunahme von 163 VZÄ (+2,9%). Die Wirtschaftsbereiche Anbau von Wein- und Tafeltrauben (+126 VZÄ) und Forstwirtschaft (+39 VZÄ) haben am meisten zu diesem Anstieg beigetragen.

Die Beschäftigung im sekundären Sektor nahm 2018 im Wallis um 902 VZÄ (+2,6%) zu, verglichen mit einer Zunahme von 1,5% in der Schweiz. Dies ist das erste Mal seit 2011, dass die Beschäftigung im Sekundärsektor im Wallis zugenommen hat. Dieses Wachstum ist vor allem auf die Branchen Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren (+436 VZÄ) und Baugewerbe/Bau (+338 VZÄ) zurückzuführen, die nach Jahren des Rückgangs wieder zu Beschäftigungszuwächsen zurückkehren.

¹ Sofern nicht anders angegeben, wird in diesem Artikel die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) gemessen.

Verteilt auf die Wirtschaftszweige sieht der Zuwachs folgendermassen aus:

Gesundheits- und Sozialwesen (+ 741 VZÄ / +4,3%)

Erziehung und Unterricht (+ 584 VZÄ / +9,2%)

Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren (+ 436 VZÄ / +2,6%)

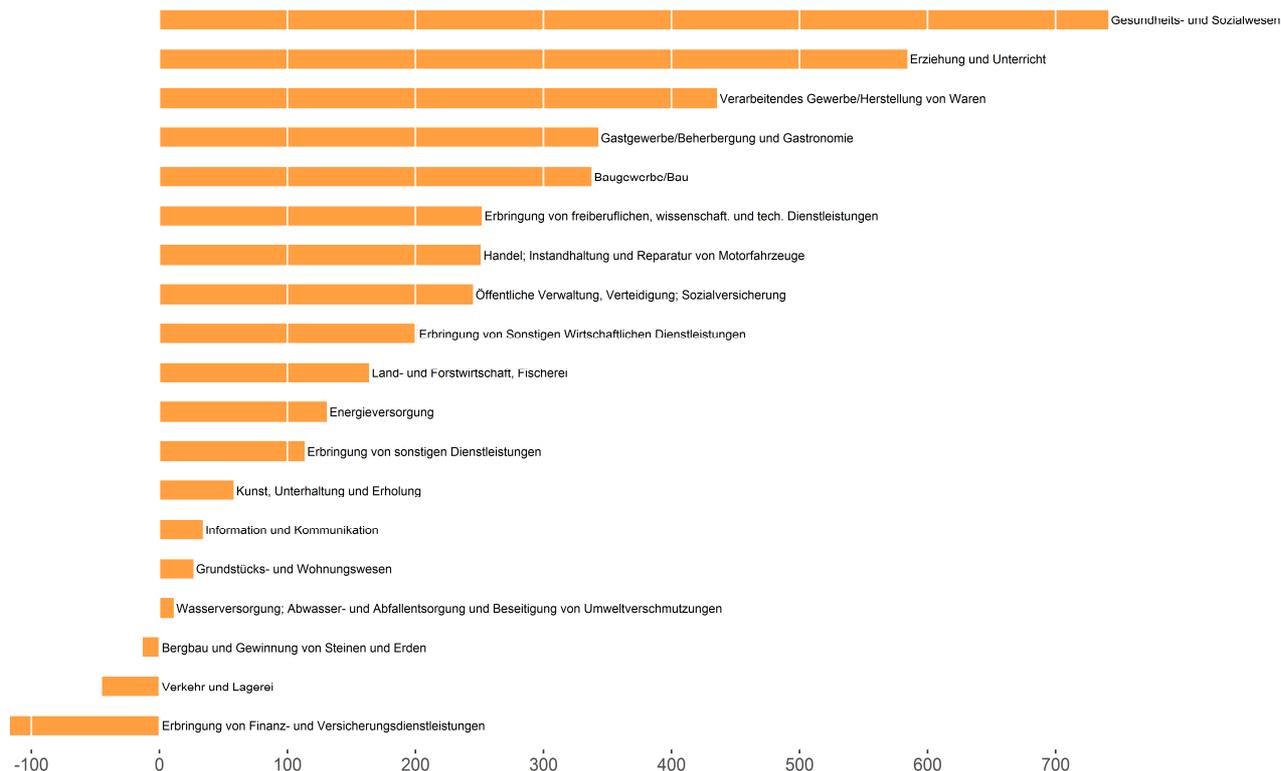
Umgekehrt waren die folgenden drei Branchen rückläufig:

Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-117 VZÄ / -2,5%)

Verkehr und Lagerei (-45 VZÄ / -0,6%)

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (-13 VZÄ / -6,6%)

Grafik 2: Veränderung der Anzahl VZÄ nach Wirtschaftssektoren, Wallis, 2018



Mittlere und grosse Unternehmen als Wachstumsquellen

Im Jahr 2018 sind im Kanton 26.575 Unternehmen aktiv, was einer Zunahme von 108 (+0,4%) entspricht. Dieser Anstieg entspricht dem Schweizer Durchschnitt (+0,5%). Drei Viertel der Arbeitsplätze im Kanton Wallis befinden sich in KMU (Unternehmen mit weniger als 250 Arbeitsplätzen). Sie machen 99,8% der Unternehmen im Kanton aus.

Die Anzahl der Unternehmen und Arbeitsplätze in mittleren und grossen Unternehmen hat stark zugenommen. Zwischen 2012 und 2018 verzeichnen sie ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 1,6% bzw. 2,9%, und die Beschäftigtenzahl stieg um durchschnittlich 2,1% bzw. 1,2%. Im Jahr 2018 entfielen auf mittlere und grosse Unternehmen bzw. 1,4% bzw. 0,2% der Unternehmen (gegenüber 1,7% bzw. 0,3% in der Schweiz) und 20,1% bzw. 25,4% der Arbeitsplätze (gegenüber 20,5% bzw. 39,1% in der Schweiz).

Tabelle 1 : Unternehmen und Arbeitsplätze (VZÄ) nach Grössenklassen, Wallis, 2018

	Unternehmen			Arbeitsplätze		
	Anzahl	Anteil in %	Jahres- durch- schnitt *	Anzahl	Anteil in %	Jahres- durch- schnitt *
Valais / Wallis	26'575	100.0	0.9%	140'373	100.0	1.1%
Mikro	23'964	90.2	0.9%	40'781	29.1	0.5%
Klein	2'195	8.3	0.9%	35'706	25.4	0.9%
Mittel	360	1.4	1.6%	28'242	20.1	2.1%
Gross	56	0.2	2.9%	35'644	25.4	1.2%

Mikro: weniger als 10 Arbeitsplätze; Klein: von 10 bis 49 Arbeitsplätze
Mittel: von 50 bis 249 Arbeitsplätzen; Gross: mehr als 250 Arbeitsplätze

* Jahresdurchschnitt 2012 - 2018

Fortschritte in allen Regionen

Im Jahr 2018, und zum ersten Mal seit 2011, verzeichnen alle Distrikte des Kantons einen Beschäftigungszuwachs. Die Bezirke Sitten (+738 VZÄ), Visp (+712 VZÄ) und Siders (+412 VZÄ) sind die drei Bezirke, die in absoluten Zahlen den grössten Zuwachs verzeichnet haben und fast die Hälfte der neuen Arbeitsplätze im Wallis stellen.

Tabelle 2 : Entwicklung der Anzahl VZÄ im Wallis 2017-2018

	Primärsektor	Sekundärsektor	Tertiärsektor	Total
Valais / Wallis	164	902	2'687	3'753
Oberwallis	68	362	797	1'227
Goms	25	10	63	99
Raron	-3	-15	30	12
Brig	24	79	249	352
Visp	29	249	434	712
Leuk	-7	39	20	52
Valais central	95	364	1'072	1'531
Sierre	20	140	252	412
Hérens	6	26	44	76
Sion	37	100	600	737
Conthey	32	98	176	306
Bas-Valais	1	176	818	995
Martigny	-6	33	285	312
Entremont	7	-4	180	183
St-Maurice	-2	-29	130	99
Monthey	2	176	223	401

Es war auch ein Rekordjahr für das Oberwallis, das einen Beschäftigungszuwachs von 1227 VZÄ (+3,3%) verzeichnete. Diese historische Leistung der oberwalliser Wirtschaft stellt mehr als das Doppelte des bisherigen Rekords im Jahr 2014 dar (+567 VZÄ, +1,5%).